

Dokumentation der 2. Beteiligung zur Spiel- und Bolzplatzerneuerung in der Henri-Dunant-Siedlung in Frankfurt-Sossenheim

11. Mai 2021 – 24. Juni 2021

Ziele der Mitmach-Aktionen

- Öffentlichkeit informieren
- Entwürfe vorstellen
- weitere Anregungen und Wünsche für die Spiel- und Bolzplatzplanung sammeln
- unterschiedliche Zielgruppen zu der Spiel- und Bolzplatzgestaltung befragen

Organisation: Zlatica Niznanska (Stadtberatung Dr. Sven Fries)

Dokumentation: Zlatica Niznanska, Raoul Fessler (Stadtberatung Dr. Sven Fries)

Durchführung der Mitmach-Aktionen:

Raoul Fessler, Anna Barthelmes, Anna Pohling, Zlatica Niznanska (Stadtberatung Dr. Sven Fries)

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Zeitplan	4
Beteiligungsergebnisse	5
Aufsuchende Beteiligung in der Henri-Dunant-Siedlung	6
Onlineumfrage	10
Aufsuchende Beteiligungen an Schulen	11
Aufsuchende Beteiligung an Jugendeinrichtungen	13
Fazit für die weitere Planung	14



Einleitung

Im Rahmen des Projektes „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“ werden der Spielplatz und der Bolzplatz in der Henri-Dunant-Siedlung erneuert. Bereits im Sommer 2020 fand hierzu eine erste erfolgreiche Beteiligung statt. Damals wurden in diversen Mitmach-Aktionen unterschiedliche Zielgruppen nach Wünschen und Anregungen für die Planung befragt. Mehr als 200 Personen konnten auf diesem Weg ihre Meinung in den Planungsprozess einbringen. Darauf aufbauend entwickelten die Planungsbüros Beuerlin, Baumgartner Landschaftsarchitekten (Spielplatz) sowie der Landschaftsarchitekt Michael Gattinger (Bolzplatz) Entwürfe für die Spiel- und Sportflächen. Diese galt es nun in einer zweiten Beteiligung zwischen dem 11. Mai und dem 24. Juni 2021 vorzustellen. Bürgerinnen und Bürger, Anwohnende und Nutzende der Spiel- und Sportflächen hatten dadurch die Möglichkeit, den aktuellen Planungsstand kennenzulernen und Verbesserungsvorschläge einzubringen. Die vorliegende Dokumentation soll das gesammelte Feedback aus der Bürgerschaft veranschaulichen.

Wie sich in zurückliegenden Beteiligungsprozessen in Sossenheim gezeigt hat, werden insbesondere aufsuchende Beteiligungen unter freiem Himmel positiv aufgenommen. Neben den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie war dies der Hauptgrund für eine Beteiligung mit vorwiegend aufsuchendem Charakter. Ergänzend dazu wurde eine Online-Umfrage durchgeführt. Anwohnende sowie Seniorinnen und

Senioren erhielten darüber hinaus Informationen und Fragebögen auf dem Briefweg. Mit diesem vielseitigen Konzept konnten unterschiedlichen Zielgruppen erreicht werden. Aufgrund der besonderen Umstände der COVID-19-Pandemie und der besonderen Hygiene- und Schutzregeln konnte keine große Beteiligungsaktion stattfinden. Stattdessen haben vom 11. Mai bis zum 24. Juni 2021 sechzehn aufsuchende Beteiligungen stattgefunden. Eine regelmäßige aufsuchende Sprechstunde fand jeden Dienstag und Donnerstag an den Spielflächen vor Ort statt. Dadurch konnten die Nutzerinnen und Nutzer der Flächen genauso wie die Anwohnenden erreicht werden. Weitere aufsuchende Beteiligungen gab es vor der Edith-Stein-Schule, im Jugendhaus Sossenheim und am Bücherbus der Frankfurter Dream Academy. Dank dieser Formate konnten auch jugendliche Nutzerinnen und Nutzer erreicht werden.

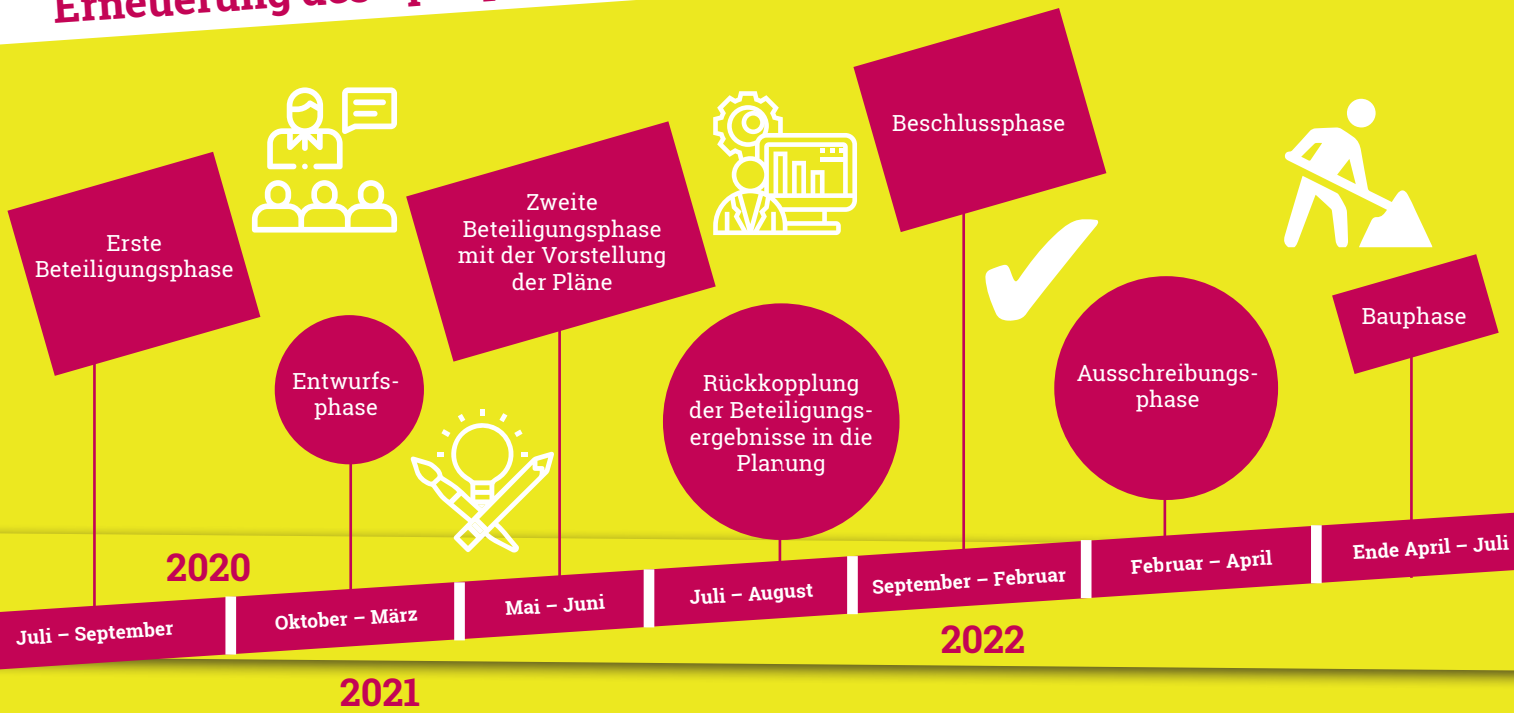
Die Menschen vor Ort wurden auf die Beteiligung durch einen Artikel in der lokalen Zeitung „Sossheimer Wochenblatt“, über den Newsletter des Quartiersmanagements und den Einwurf von Flyern in alle Briefkästen in der Siedlung informiert. Plakate an zahlreichen Einrichtungen und Geschäften in Sossenheim machten genauso auf die Beteiligung aufmerksam wie große Banner an Schulen und Kitas im Umfeld der Henri-Dunant-Siedlung. Insgesamt knapp 300 Personen nutzten die Möglichkeit, sich zu informieren und ihre Wünsche zum Planungsprozess beizutragen.



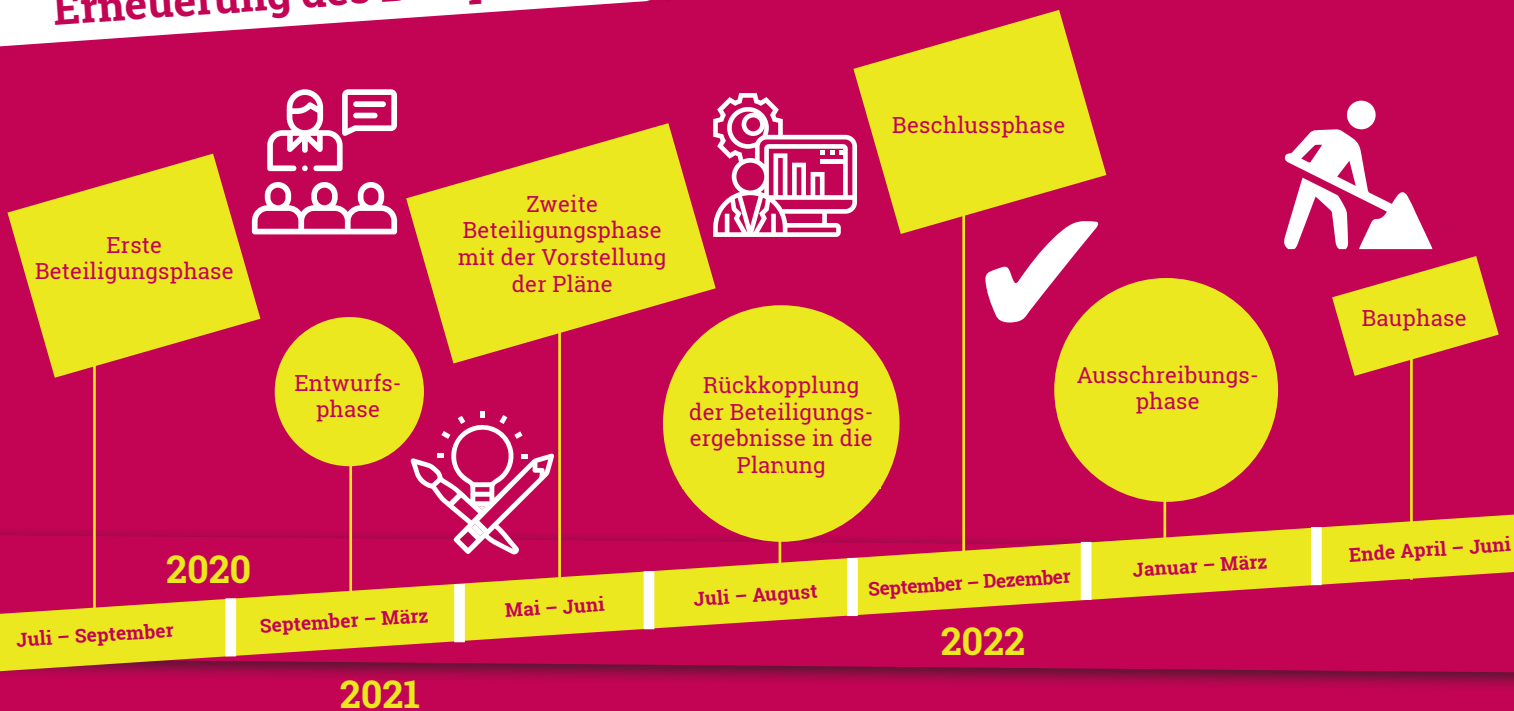
Lage und Abgrenzung der beiden Planungsgebiete in der Henri-Dunant-Siedlung: Spielplatz (links) und Bolzplatz (rechts)

Zeitplan

Erneuerung des Spielplatzes



Erneuerung des Bolzplatzes



Beteiligungsergebnisse

Die Entwürfe des Spielplatzes und des Bolzplatzes führen insgesamt zu einer hohen Zufriedenheit bei den Sossenheimerinnen und Sossenheimern – siehe Abbildung 1. Über die gesamte Beteiligungsphase hinweg konnten unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen erreicht werden. Kinder, Jugendliche oder Eltern kamen genauso zu Wort wie Anwohnende sowie Seniorinnen und Senioren. Insgesamt war das Alter der Befragten sehr durchmischt. Trotzdem wurden mehrheitlich Kinder, Jugendliche und Eltern erreicht, wie auch Abbildung 2 zu entnehmen ist. Junge Erwachsene (21 bis 25 Jahre) sowie Seniorin-

nen und Senioren (über 66 Jahre) sind weniger stark repräsentiert. Alle Anregungen und Hinweise sind im Folgenden nach den Beteiligungsformaten sortiert. Neben der aufsuchenden Sprechstunde an den bestehenden Spielflächen ist der Online-Umfrage, der Beteiligung an Schulen und der Beteiligung der Jugendeinrichtungen jeweils ein Kapitel gewidmet. Zur besseren Übersicht ist am Ende eine Zusammenfassung der Ergebnisse zu finden. Mit 16 Beteiligungen und der Online-Umfrage konnten insgesamt 316 Personen erreicht werden.

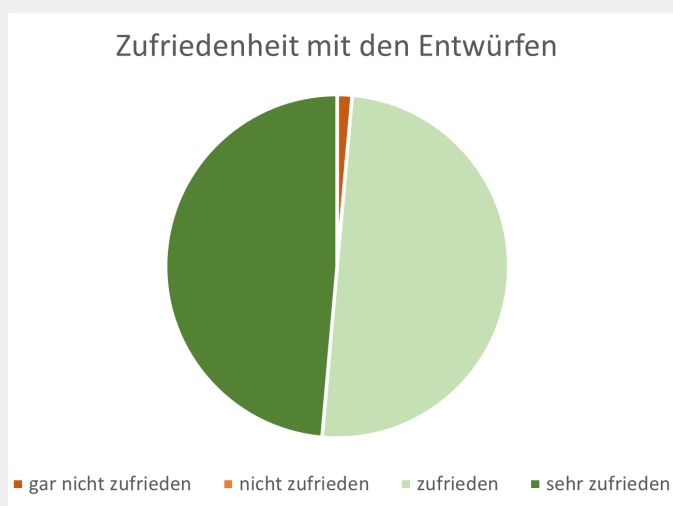


Abbildung 1

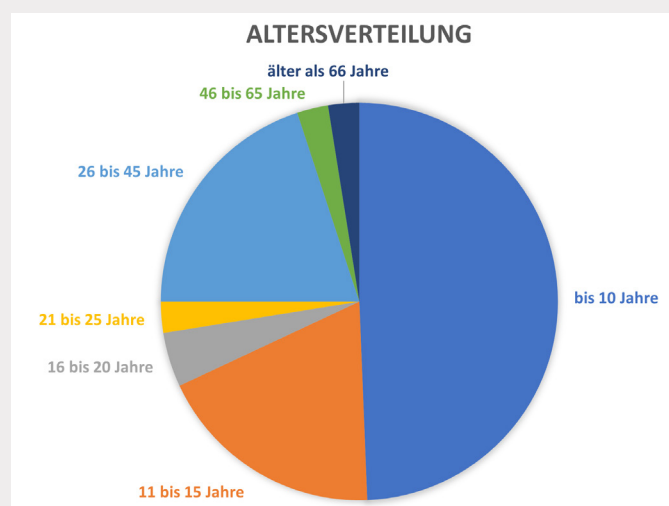


Abbildung 2

Aufsuchende Beteiligung in der Henri-Dunant-Siedlung

Zeitraum: 11. Mai bis 17. Juni 2021

Erreichte Personenzahl: 163

Kurzbeschreibung der Beteiligung

Dieses Beteiligungsformat fand in Form einer aufsuchenden Sprechstunde an den bestehenden Spielflächen statt. Über mehr als einen Monat hinweg, war das Quartiersmanagement jeden Dienstag und Donnerstag im Wechsel insgesamt acht Mal am Spielplatz oder dem Bolzplatz in der Henri-Dunant-Siedlung anzutreffen. Die Planung wurde in Einzelgesprächen mit Interessierten mittels der Entwürfe und Beispielfotos erläutert. Ein Kurzfragebogen

diente dazu, das Feedback der Interessierten aufzunehmen und weitere relevante Parameter abzufragen – beispielsweise das Alter der Person oder den Wohnort. Ergänzend dazu wurden Anwohnende sowie Seniorinnen und Senioren auf dem Briefweg über die Entwürfe informiert. In dem Anschreiben waren die Entwürfe, Erläuterungstexte und ein Fragebogen enthalten.



Hier ist eine aufsuchende Sprechstunde am Spielplatz in der Henri-Dunant-Siedlung zu sehen, Foto: Archiv

Ergebnisse

Die Sossenheimerinnen und Sossenheimer waren insgesamt fast ausschließlich zufrieden oder sogar sehr zufrieden mit den Entwürfen. Einzelpersonen zeigten sich gar nicht zufrieden mit dem Ergebnis. Dieser Unmut ist jedoch nicht auf die Planung im Detail zurückzuführen, sondern auf die empfundene

Lärmbelastung durch die Anlage als Ganzes. Die nachfolgenden Tabellen veranschaulichen die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger nach der Häufigkeit ihrer Nennung. Einzelmeinungen sind in dieser Darstellung dementsprechend nicht dargestellt.

Der Spielplatz

Der Entwurf des Spielplatzes fand insgesamt regen Zuspruch. Gerade das Angebot an Rutschen, die zahlreichen Sitzgelegenheiten und die Doppelseilbahn wurden positiv bewertet. Die Aufteilung der Spielfläche in einen Bereich für größere Kinder und einen Bereich für Kleinkinder wurde sehr begrüßt. Gerade der Kleinkindbereich wurde dabei besonders positiv hervorgehoben. Nachbesserungsbedarf sehen die Sossenheimerinnen und Sossenheimer bei einzelnen fehlenden Spielgeräten, wie einem Trampolin oder einem Wasserspiel, welches gerade im Sommer Spaß bereite. Eine weitere Anmerkung, war, dass der Abstand der Doppelseilbahn ausreichend sein muss, damit es nicht zu Kollisionen kommen kann. Das sei an anderen Spielplätzen

nämlich der Fall. Platz zum Skaten beziehungsweise dafür ausgewiesene Flächen wurden zudem gefordert. Daneben bestand Unsicherheit darüber, ob das Angebot an Mülleimern und Sitzgelegenheiten ausreichend ist. Andere betonten, dass der entstehende Lärm für Anwohnende nicht ausreichend berücksichtigt wird. Für mehrere Anwohnerinnen und Anwohner stellte der geplante Basketballkorb wegen der unmittelbaren Nähe zu den Schlafzimmern, die in allen umliegenden Häusern an der Stirnseite der Gebäude positioniert sind, eine unzumutbare Lärmbelastung dar. Aus diesem Grund sollte in der weiteren Planung auch auf die Entfernung der Sitzbänke zu den Stirnseiten der Häuser geachtet werden.

Was an dem Entwurf des Spielplatzes gefällt:

Gefällt an dem Entwurf	Häufigkeit der Nennungen
Rutschen	13
Kleinkinderbereich	12
Doppelseilbahn	10
Sitzgelegenheiten	8
Aufteilung der Spielfläche	7



Was an dem Entwurf des Spielplatzes nachgebessert werden sollte:

Nachzubessern	Häufigkeit der Nennungen
Trampolin	6
Lärm wurde nicht ausreichend berücksichtigt	6
mehr Mülleimer	4
mehr Sitzgelegenheiten	4
Wasserspiel	3
Platz zum Skaten	3



Der Bolzplatz

Auch der Entwurf des neuen Bolzplatzes wurde positiv aufgenommen. Die besonders leisen Netze um den Platz herum wurden besonders begrüßt. Auch der neue Boden in Form eines Gummibelags gefiel. Den Fitnessbereich in Form einer Calisthenics-Anlage fanden gerade junge Erwachsene interessant. Daneben wurden einige Ideen eingebracht, um den Entwurf zu verbessern. Das bisher fehlende Angebot an Sitzgelegenheiten wurde beispielsweise kritisiert. Daneben wurden (mehr) Mülleimer gefordert. Die Sossenheimerinnen und Sossenheimer

sprachen sich für mindestens einen Basketballkorb aus. Optimalerweise auf einer weiteren Fläche außerhalb des Bolzplatzes. Dabei gab es unterschiedliche Meinungen über die Höhe des Korbes – also ob dieser für Kinder oder für Jugendliche und Erwachsene gedacht sein soll. Es kam außerdem der Wunsch auf, die bestehende Tischtennisplatte durch mindestens eine neue zu ersetzen. Analog zum Spielplatz wünschten sich manche eine freie Fläche zum Skaten.

Was an dem Entwurf des Bolzplatzes gefällt:

Gefällt an dem Entwurf	Häufigkeit der Nennungen
Netze	8
Gummibelag	4
Fitnessbereich	4

Was an dem Entwurf des Bolzplatzes nachgebessert werden sollte:

Nachzubessern	Häufigkeit der Nennungen
Sitzgelegenheiten	5
Lärm wurde nicht ausreichend berücksichtigt	4
mehr Mülleimer	4
Basketballkorb/-körbe	3
Tischtennisplatten	3
Platz zum Skaten	3



Onlineumfrage

Zeitraum: 26. Mai bis 20. Juni 2021

Erreichte Personenanzahl: 12

Kurzbeschreibung der Beteiligung

Die Teilnahme an der Online-Umfrage war insgesamt knapp vier Wochen lang möglich. Die Umfrage wurde schwerpunktmäßig in der Henri-Dunant-Siedlung mit Flyern, Plakaten und Bannern beworben. Ein Kurzlink (<https://www.stadtplanungsamt-frankfurt.de/so>) sowie ein daraus generierter QR-Code wurden beworben und führten direkt zur Umfrage. Über den monatlichen Newsletter des Quartiersmanagements „Sozialer

Zusammenhalt Sossenheim“ sowie über Plakate an Geschäften und Einrichtungen in Sossenheim wurden die Bürgerinnen und Bürger im gesamten Stadtteil informiert. Die Entwürfe des Spielplatzes und des Bolzplatzes wurden jeweils von den Planerinnen und Planern in einem kurzen Video erklärt. Darauf folgte eine fünfminütige Umfrage, in welcher die Zufriedenheit mit den Entwürfen anhand unterschiedlicher Kategorien abgefragt wurde.

Ergebnisse

Insgesamt zeigten sich die Befragten zufrieden bis sehr zufrieden mit der Planung. Beide Entwürfe wurden größtenteils positiv bewertet. Die Aufteilung des Spielplatzes und die jeweiligen Angebote für Kleinkinder und größere Kinder am Spielplatz wurden positiv bewertet. Die geplanten Sitzgelegenheiten fanden mehrheitlich Anklang. Der Ausbau der Wege und die Funktion als Treffpunkt wurden größtenteils als gut empfunden. Teilweise wurde hier jedoch noch Verbesserungsbedarf geäußert. Einzelne waren mit dem Entwurf nicht zufrieden. Dieser Unmut ist jedoch nicht auf die Ausgestaltung des Spielplatzes im Detail zurückzuführen, sondern auf die empfundene Lärmbelastung durch die Anlage. Der Entwurf des Bolzplatzes wurde ebenfalls positiv bewertet. Ausstattung und Funktion der An-

lage wurden als gut befunden. Während einige das Angebot an Sportarten sehr gut fanden und die Calisthenics-Anlage (Fitnessbereich) im Besonderen lobten, äußerten andere an dieser Stelle Verbesserungsbedarf. Das Angebot an Sitzgelegenheiten empfanden einige Befragte als nicht ausreichend. Für Einzelne erscheint am Bolzplatz, wie am Spielplatz auch, das Thema Lärmbelastung nicht ausreichend berücksichtigt. Der Großteil der Befragten gab als Wohnort die Henri-Dunant-Siedlung an. Die restlichen Befragten kamen aus Sossenheim oder enthielten sich einer Angabe. Das Alter der Befragten war durchmischt: Von unter 10 Jahren bis 65 Jahre mit einem leichten Schwerpunkt bei der Gruppe der 26- bis 45-Jährigen.

Aufsuchende Beteiligungen an Schulen

Zeitraum: 15. April bis 17. Juni 2021

Erreichte Personen: 127

Kurzbeschreibung der Beteiligung

Die Edith-Stein-Schule und die Henri-Dunant-Schule liegen beide direkt an der Henri-Dunant-Siedlung. Die Schülerinnen und Schüler wohnen teilweise in der benachbarten Siedlung oder spielen in den Pausen auf den Spielflächen, welche erneuert werden. Aufgrund dessen wurden sie gesondert beteiligt. Außerdem konnten gerade durch die Edith-Stein-Schule Jugendliche im Alter von 11 bis 15 und von 16 bis 20 Jahren erreicht werden. Die aufsuchenden Beteiligungen an den Schulen fanden an mehreren Einzelterminen statt, davon drei Termine an der Henri-Dunant-Schule. In dieser Grundschu-

le konnten insgesamt 36 Schülerinnen und Schüler der ersten bis vierten Klasse direkt im Klassenzimmer beteiligt werden. Die Entwürfe wurden erläutert und es gab die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Anhand von Fragebögen wurden die Anmerkungen der Schülerinnen und Schüler dokumentiert. Die Schülerinnen und Schüler der Edith-Stein-Schule wurden zum Schulschluss vor dem Eingang zum Schulgelände beteiligt. Aufbau und Ablauf der Beteiligung fand analog zur aufsuchenden Sprechstunde statt. An drei Terminen konnten sich 81 Schülerinnen und Schüler einbringen.



Am 25. Mai 2021 wurden Schülerinnen und Schüler der Henri-Dunant-Schule direkt im Klassenzimmer beteiligt
Foto: Archiv

Ergebnisse

Alle Schülerinnen und Schüler zeigten sich insgesamt zufrieden oder sehr zufrieden mit der aktuellen Planung. Die Mehrheit der Befragten wohnt in Sossenheim, teilweise auch in der Henri-Dunant-Siedlung selbst. Die Altersverteilung der beteiligten Schülerinnen und Schüler ist der Abbildung 3 zu entnehmen. Am Entwurf des Spielplatzes gefiel insbesondere die Doppelseilbahn. Der Kleinkindbereich und das Klettergerüst im Bereich für größere Kinder wurden ebenfalls positiv bewertet. Gerade das Angebot an Rutschen und Schaukeln, aber auch die geplante Sandküche überzeugten. Die Schülerinnen und Schüler stellten aber auch Bedarf nachzubessern fest: Die Höhe des Balancierbalkens kam Ein-

zelen zu hoch vor. Es kam der Wunsch nach noch mehr Schaukeln und einem kleinen Wasserbecken auf. Ein Basketballkorb wurde zudem gewünscht. Der Entwurf des Bolzplatzes gefiel ebenfalls. Gerade der Gummiboden des Bolzplatzes wurde befürwortet. Die Fitnessanlage kam bei den Jugendlichen ab 16 Jahren sehr gut an. Hier bestand der Wunsch nach möglichst vielen Geräten zum Training unterschiedlicher Muskelgruppen. Nachzubessern sei am Entwurf aus Sicht der Schülerinnen und Schüler das Angebot an Sitzgelegenheiten, Basketballkörben und Tischtennisplatten. Ausreichend Mülleimer wurden zudem gewünscht. Diese könnten bestenfalls direkt neben den Bänken installiert werden.

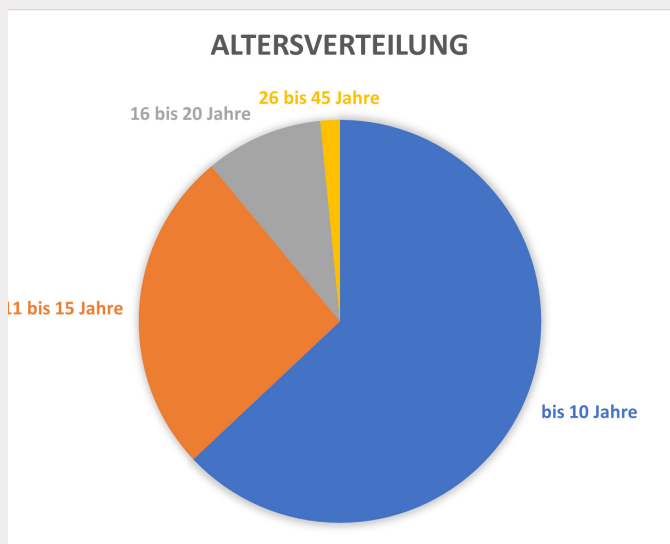


Abbildung 3

Aufsuchende Beteiligung an Jugendeinrichtungen

Zeitraum: 16. Juni und 24. Juni 2021

Erreichte Personenzahl: 14

Kurzbeschreibung der Beteiligung

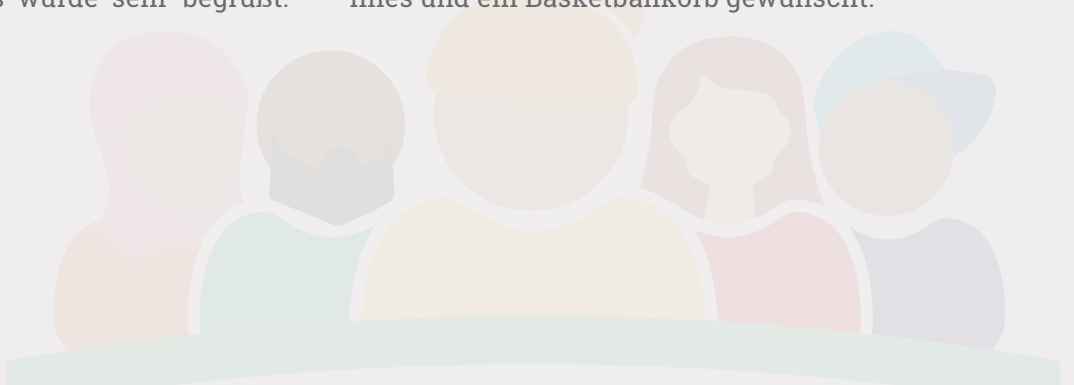
In Kooperation mit dem Jugendtreff Kosmos (Träger „Deutsch-Türkisches Jugendwerk e. V.“ und dem Jugendhaus Sossenheim (Träger „Evangelischer Verein für Jugend- und Sozialarbeit in Frankfurt am Main e. V.“) fanden zwei weitere aufsuchende Beteiligungen statt. Am 16. Juni betreute das Team des

Jugendtreffs Kosmos den Bücherbus der „Frankfurt Dream Academy“ am Kerbeplatz in Sossenheim. Bei dieser Gelegenheit konnten die Entwürfe vorgestellt und Meinungen eingeholt werden. Am 24. Juni fand eine weitere Beteiligung in der Einrichtung des Jugendhauses Sossenheim statt.

Ergebnisse

Die Beteiligungen zeigten eine hohe Zufriedenheit mit den Entwürfen. Der Entwurf des Spielplatzes überzeugte. Lediglich der Wunsch nach einer Drehscheibe oder einem Trampolin kam auf. Der Entwurf des Bolzplatzes gefiel ebenso. Die Calisthenics-Anlage wurde besonders positiv bewertet. Hier wurde der Wunsch nach unterschiedlichen Trainingsgeräten für verschiedene Muskelgruppen geäußert. Der Gummibelag des Bolzplatzes wurde sehr begrüßt.

Hierbei wurden aber auch Bedenken geäußert, wie sich der Gummibelag bei Nässe verhält. An anderen Bolzplätzen mit Gummibelag herrsche Rutschgefahr, wenn der Belag feucht ist. Wenn möglich, soll dieses Problem verhindert werden. Dies könne durch eine gute Entwässerung und den richtigen Belag geschehen. Außerhalb des bisher geplanten wurden außerdem Pfosten zum Spannen von Slacklines und ein Basketballkorb gewünscht.



Fazit für die weitere Planung

Die Entwürfe für den Spielplatz und den Bolzplatz in der Henri-Dunant-Siedlung haben erfolgreich die Wünsche und Anmerkungen aus der ersten Beteiligung aufgenommen. Der bislang fehlende Spielbereich für Kleinkinder und die daraus resultierende Neuaufteilung des Spielplatzes kam sehr gut an. Die Auswahl der Spielgeräte, insbesondere die Doppelseilbahn, wurde sehr positiv aufgenommen. Die vielen Schaukeln für Kinder unterschiedlichen Alters und die verschiedenen Rutschen werden sehr positiv bewertet. Einzelne wünschten sich noch mehr Schaukeln. Als zentraler Spielplatz in der Henri-Dunant-Siedlung wird der Spielplatz von zahlreichen Familien genutzt. Deshalb wird das zukünftige vermehrte Angebot an Sitzgelegenheiten von den Eltern sehr begrüßt. Vereinzelt werden aber noch mehr Sitzplätze gewünscht. Auch die geplanten Mülleimer wurden positiv bewertet. Teilweise bestand aber noch Unsicherheit, ob die bisher geplante Anzahl ausreichend ist. Ein Trampolin, welches bereits im Rahmen der ersten Beteiligung gewünscht wurde, wird von den Kindern weiterhin vermisst. Gerade für die Sommermonate kam vereinzelt der Wunsch nach einem Wasserspiel oder gar einem Wasserbecken auf. Die unmittelbar Anwohnenden des Spielplatzes äußerten immer noch Bedenken, was die Lärmbelastung durch die Spielflächen angeht. Gerade der bisher vor der Edith-Stein-Schule geplante Basketballkorb war umstritten. In der weiteren Planung gilt es zu beachten, an welcher Stelle in der Nähe zur Siedlung der Bedarf eines Basketballkorbs abgedeckt werden könnte, ohne eine zusätzliche Lärmbelastung der Anwohnenden herbeizuführen. Aktuell befindet sich ein Basketballkorb in fußläufiger Nähe zu der Henri-Dunant-Siedlung auf dem Sossenheimer Kerbeplatz.

Der Entwurf des Bolzplatzes kam ebenfalls gut an. Der geplante Bodenbelag und die Netze um den Bolzplatz herum wurden besonders positiv bewertet. Wie in der Beteiligung aus dem Jahr 2020 gewünscht, gibt es durch Multifunktionssäulen die Möglichkeit, auch Volleyball zu spielen. Zusätzlich dazu wird weiterhin Basketball gewünscht. Da am Spielplatz der bisher geplante Korb sehr umstritten ist, wäre zu prüfen, inwiefern Basketballkörbe im oder am Bolzplatz integriert werden können. Der Wunsch nach einer Fläche zum Skaten bestand bereits 2020. Da der aktuelle Entwurf hierfür keine Flächen vorsieht, kam dieser Wunsch ein weiteres Mal vermehrt auf. Daneben gab es den Wunsch, die bestehende Tischtennisplatte zu erneuern oder gar eine zweite zu installieren. Den Anregungen der Jugendlichen und Erwachsenen aus der Beteiligung 2020 folgend, wurde eine Calisthenics-Anlage neben dem Bolzplatz geplant. Dieser Outdoor-Fitnessbereich fand regen Anklang. Dabei kam immer wieder der Wunsch nach möglichst verschiedenen Trainingsgeräten bzw. Trainingsmöglichkeiten auf. Das Verhalten auf dem Spielplatz und dem Bolzplatz war immer wieder Thema. Einzelne Anwohnende befürchteten weiterhin eine höhere Lärmbelastung durch die neugestalteten Spielflächen. Es wurden teilweise Hinweisschilder für Nutzungszeiten und Verhaltensregeln gefordert. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Bewohnerinnen und Bewohner aller Altersgruppen die Sanierung beider Anlagen begrüßen und mit den geplanten Entwürfen zum großen Teil zufrieden sind.